



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | [www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de)

Presseinformation

## **„Arbeitgeber und Jobsuchende kommen zusammen“**

### **gfw bei der Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse future@WORK am 26. Und 27. Januar**

Mit großen Erwartungen blickt die kommunale Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw) auf die erste gemeinsame Fachkräfte- und Weiterbildungsmesse in Münster. Zwei Monate vor der future@WORK am 26. und 27. Januar 2024 im Messe- und Congress-Centrum Halle Münsterland stehen bereits rund 80 Aussteller fest. „Das große Interesse der Unternehmen und Weiterbildungsinstitute bestätigt die Einschätzung, dass sich die Arbeitswelt in einem einmaligen Wandel befindet“, sagt gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann.

Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz erforderten einerseits von den Arbeitgebern Antworten auf die Herausforderungen des Arbeitsmarktes. Andererseits können die Aussteller auf der Messe viele Menschen kennenlernen, die neue berufliche Chancen suchen oder sich weiterbilden möchten. Neben der gfw sind an der future@WORK die Agentur für Arbeit Ahlen – Münster, die Wirtschaftsförderung Münster GmbH und die Jobcenter des Kreises Warendorf und der Stadt Münster beteiligt. Unternehmen und Weiterbildungseinrichtungen präsentieren sich. Zudem bewerben verschiedene Institutionen aus der Region das Münsterland als attraktiven Lebens- und Arbeitsort.

Der Fachkräftemangel sorgt auch im Kreis Warendorf für Probleme. Deshalb hat gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann die Arbeit von morgen zu einem zentralen Thema der kommunalen Wirtschaftsförderung im Kreis gemacht. Allein im Münsterland werden in den nächsten zehn Jahren 19.000 Beschäftigte in den Ruhestand gehen.

Bei einer hohen Ausstellerzahl haben Besucher die Gelegenheit, interessante Arbeitgeber aus der Region mit ihren Jobangeboten kennenzulernen. Zusätzlich sind viele Institutionen vertreten, die ihre Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote vorstellen. „Highlight der Veranstaltung ist die Zukunftsarena, in der wir mit spannenden Vorträgen, interessanten Podiumsdiskussionen und Mitmachaktionen Einblicke in die Zukunft der Arbeitswelt geben“, so die gfw-Geschäftsführerin.

Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | [www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de)

Gerade im Münsterland als starker und innovativer Wirtschaftsregion führe der Wandel in der Berufswelt dazu, dass viele Unternehmen neue Mitarbeiter mit Kenntnissen und Fähigkeiten auf neuestem Stand suchen. „Arbeitgeber und Jobsuchende kommen zusammen“, so Petra Michalczak-Hülsmann. Dabei seien sowohl Beschäftigte angesprochen, die bereits in der Region leben, als auch solche, die sich das Münsterland als Lebens- und Arbeitsort vorstellen können. Wenige Ausstellungsflächen sind noch zu vergeben.

- Übersicht der Aussteller, Rahmenprogramm und Aussteller unter [www.future-at-work.ms](http://www.future-at-work.ms)

Bild/Bildtext:



Die Ausrichter der future@WORK freuen sich über das große Ausstellerinteresse zwei Monate vor dem Start und hoffen auch auf eine hohe Besucherzahl (von links): Petra Michalczak-Hülsmann (gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | [www.gfw-waf.de](http://www.gfw-waf.de)

mbH), Ralf Bierstedt (Jobcenter der Stadt Münster), Christian König (Agentur für Arbeit Ahlen – Münster), Susanne Beier (Jobcenter Kreis Warendorf) und Enno Fuchs (Wirtschaftsförderung Münster GmbH).

Foto: WFM Münster/Martin Rühle

4. Dezember 2023